Treffpunkt





Ausgabe November 2022 – Januar 2023

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Ein herzliches Dankeschön	4
Einladung zur Adventsfeier	5
Schwerhörigkeit bei Erwachsenen	6 – 7
Hörgeschädigt im Arztgespräch, im Krankenhaus u. a.	8 – 9
Infos zur Beratungsstelle	10 – 11
Besuch aus Eisenach	12 – 15
Infos zum Offenen Treffen	16 – 17
Termine: Monatsübersichten Nov. 2022 – Jan. 2023	18 - 19
Termine: Der Vorstand lädt ein	20
Termine: Offenes Treffen	21
Fehlende Mitgliedsbeiträge	21
Termine: Seniorentreffen	22
Teilnahmevoraussetzung zu Veranstaltungen	22
Termine: Wandern	23 - 24
Termine: Gesundheit im Gespräch (Gesundheitsamt Kassel)	24
Termine: Gruppe 30 Plus, CI-Treffen	25
Bericht über Vortrag "CI-Fernanpassung"	26
Termine: SSC	27
Bericht über SSC-Vereinsausflug	28 - 30
Evangelische Schwerhörigenseelsorge	31
Infos und Erinnerungen per Mail	31
Wir gratulieren zum Geburtstag	32
Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden	33
Impressum	34
Ansprechpartner und Adressen	35
Vereinsadresse und übergeordnete Organisationen	36

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr geht dem Ende entgegen. Im Sommer schien "Corona" schon fast vergessen, andere – politische – Ereignisse gaben den Ton an. Das ist auch heute noch so und die täglichen Nachrichten verheißen noch immer nichts Gutes.

Wie von Fachleuten prognostiziert, holt uns "Corona" mit all ihren Auswirkungen wieder ein. Wir haben lange darüber diskutiert, ob und in welcher Form eine Adventsfeier angemessen ist. Doch eine Reihe von Mitgliedern wünscht sich nach zwei Jahren Pause endlich wieder eine Feier, dieses Mal jedoch in einer verkürzten Form. Für manche ist ganz einfach zu beschwerlich geworden, etwas zum Büffet beizutragen. Der Vorschlag, einen Catering-Service zu beauftragen, wurde jedoch mehrheitlich abgelehnt. Über Kuchen- und Gebäckspenden freuen wir uns.

Unsere Adventsfeier wird also – sofern wir nicht mit verschärften Corona-Regeln konfrontiert werden – am 3. Dezember stattfinden. Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 5.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und grüßen Sie im Namen des gesamten Vorstandes alle ganz herzlich.

Birgit Nürnberger-Hagedorn und Monika Wetzel

Kassel, im Oktober 2022

Ein herzliches Dankeschön

Am Ende des Jahres danken wir allen, die unsere Arbeit auch in diesem Jahr finanziell unterstützt haben.

Unser Dank gilt insbesondere

- der GKV-Selbsthilfeförderung Hessen
- dem Kuratorium ,Aktion für Behinderte –
 Stadt- und Landkreis Kassel e. V.'
- dem Förderkreis
- allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag noch um eine Spende aufstockten
- allen, die als Gäste unsere Veranstaltungen besuchten und uns mit ihrer Spende unterstützten
- allen außerhalb des Vereins, die durch ihre Spende unsere Arbeit würdigten

Wir danken aber auch ganz herzlich unseren Mitgliedern, die in ideeller und finanzieller Form zum Gelingen der Veranstaltungen beitrugen. Ohne sie wäre ein Vereinsleben nicht möglich.

Der Vorstand



Einladung zur Adventsfeier



Wir laden unsere Mitglieder und auch Gäste zu unserer

Adventsfeier

am

Samstag, 3. Dezember 2022,

15:00 bis ca. 17:00 Uhr, in das

Gemeindehaus der Herz-Jesu-Kirche,

Brüder-Grimm-Str. 121, ein.

Ein großer Teil unserer Mitglieder hat sich für eine verkürzte Form nachmittags ausgesprochen. Wir kommen diesem Wunsch gern nach.

Sollte es zu weiteren Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie kommen, behalten wir uns eine Absage vor.

Einige Mitglieder und auch Gäste haben sich bereits angemeldet. Um einen Überblick über die zu erwartende Teilnehmerzahl zu haben, bitten wir um

Anmeldung bis spätestens 15. November, auch, wer einen Fahrdienst benötigt.

Allen, die an unserer Adventsfeier nicht teilnehmen können, wünschen wir schon jetzt ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Ihr Vorstand





Schwerhörigkeit bei Erwachsenen

Kinder sind vergleichsweise wenig von Hörschädigung betroffen. Im Alter tritt diese Behinderung umso häufiger auf. Genaue Zahlen liegen nicht vor, aber laut Schätzungen der WHO (Weltgesundheitsorganisation) haben weltweit etwa 430 Millionen Erwachsene Hörprobleme. Fachleute vermuten, dass in Deutschland ungefähr $16-25\,\%$ der Erwachsenen Hörprobleme haben, wobei der Anteil der Älteren (ab 65 Jahre) noch darüber liegt. Schätzungen deshalb, weil viele Betroffene nicht mit Hörgeräten oder anderweitig versorgt sind.

Unterschieden werden verschiedene Grade der Schwerhörigkeit: *)

Lautstärke	26-40 dB	41-60 dB	61-80 dB	üb. 81 dB
Schwere- grad	leicht	mittel	hoch	sehr hoch, an Taubheit grenzend
Zeichen	Leise Geräusche und Flüstern werden kaum noch verstanden	Es wird schwierig, normalen Gesprächen zu folgen	Laute Geräusche und lautes Sprechen werden kaum noch gehört	Auch sehr laute Ge- räusche werden nur noch als Vibration wahr- genommen

^{*)} Quelle:

https://www.gesundheitsinformation.de/schwerhoerigkeit-und-gehoerlosigkeit-bei-erwachsenen.html

Schwerhörigkeit isoliert die Menschen und lässt sie zu Außenseitern werden, oft auch innerhalb der eigenen Familie. In vielen, wenn nicht sogar

Schwerhörigkeit bei Erwachsenen

nicht auf, jedenfalls nicht in der Anfangszeit. Angehörige oder Freunde machen dann darauf aufmerksam, dass z. B. der Fernseh- oder Radioton immer lauter eingestellt wird oder in Gesprächen immer wieder nachgefragt wird, weil "die anderen" angeblich zu leise oder undeutlich sprechen. Dann wird es höchste Zeit, einen HNO-Arzt aufzusuchen, um die Ursachen der Schwerhörigkeit festzustellen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten, in der Regel durch eine Verordnung für Hörgeräte. In anderen Fällen sind auch hörverbessernde Operationen möglich bzw. angebracht.

Immer noch wird Schwerhörigkeit und das Tragen von Hörgeräten mit "alt" gleichgesetzt. Alt werden will vermutlich jeder, aber mit dem "alt sein" hadern doch die meisten. Schwerhörigkeit lässt sich leider nicht beheben, es gibt aber heute sehr viele Möglichkeiten, eine höhere Lebensqualität zu erreichen.

Es gibt aber auch Betroffene, die eine zu hohe Erwartung an Hörgeräte haben, vor allem dann, wenn die Schwerhörigkeit lange unversorgt geblieben ist. *) Dann landen oftmals sehr teuer erstandene Hörgeräte in der Schublade. Um dies von vornherein möglichst auszuschließen, geben wir in unserer Beratungsstelle Tipps und Informationen, worauf Sie beim Kauf der Geräte achten sollten (siehe auch Seite 10).

*) In der EuroTrak Hörstudie 2022 des BVHI (Bundesverband der Hörgeräte-Industrie) gaben 48 % der Befragten an, dass ihre Hörgeräte erwartungsgemäß funktionieren, 35 % besser als erwartet und 17 % schlechter als erwartet.

Quelle:

 $https://www.xn--initiative-hrgesundheit-jlc.de/images/download/EuroTrak_Horstudie_Deutschland_2022_09_02.pdf$

Hörgeschädigte im Arztgespräch, im Krankenhaus sowie bei Behörden und anderen Stellen

Immer wieder hören wir von Hörgeschädigten, dass bei Gesprächen in Arztpraxen, im Krankenhaus, bei Ämtern und Behörden und auch anderen Stellen wenig auf ihre Belange Rücksicht genommen wird. Man sieht zwar mitunter, dass z. B. Hörgeräte getragen werden, ist aber fälschlicherweise der Meinung, damit könne ein Hörgeschädigter wieder "normal" – wie ein gut Hörender - an Gesprächen teilnehmen. Vor allem hochgradig Schwerhörige haben hier immer wieder immense Schwierigkeiten.

Eigener Hinweis zu Hörproblemen

Der wichtigste Hinweis zu eigenen Hörproblemen muss zunächst von den Betroffenen selbst ausgehen. Woher soll ein Gesprächspartner wissen, dass ein Defizit vorhanden ist, wenn er / sie nicht darauf aufmerksam gemacht wird? Das heißt dann aber trotzdem nicht, dass immer Rücksicht genommen wird, zumal gerade in Krankenhäusern und auch anderswo das Personal stark wechselt oder immer wieder andere Sachbearbeiter für einen zuständig sind. Viele wissen auch nicht, wie sie sich Hörgeschädigten gegenüber verhalten sollen. Da wird oft viel zu schnell gesprochen, den Hörgeschädigten nicht angesehen, es gibt zu viele Hintergrundgeräusche und vieles mehr. Auch Rufanlagen sind immer wieder ein Problem. Hier hilft nur, das Personal im Vorfeld zu bitten, Betroffene persönlich im Warteraum abzuholen.

Begleitperson zu wichtigen Terminen

Am einfachsten ist es, wenn eine Person des Vertrauens bei wichtigen Gesprächen dabei sein kann. Aber nicht jede/r möchte, dass Intimes von jemand anderem mitgehört wird, auch wenn es sich um "den besten Freund" oder "die beste Freundin" handelt. Dazu kommt, dass die Gespräche aus Bequemlichkeit dann nur mit dem gut Hörenden geführt werden und Hörgeschädigte fühlen sich schnell übergangen. Corona-bedingt gibt es in vielen Krankenhäusern schon wieder Besuchsverbote, so

dass diese Möglichkeit in der Regel wegfällt, es sei denn, das Krankenhaus ist mit einer Begleitperson einverstanden.

Wenn keine persönlichen Gespräche möglich sind

Im Umgang mit Behörden gibt es ein weiteres Problem: Viele Mitarbeitende sind wegen der Corona-Einschränkungen nicht mehr persönlich, sondern nur noch telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Für manche eine unüberwindbare Hürde. Wie soll ein Hörgeschädigter mit einer Behörde u. a. kommunizieren, wenn das Telefonieren ohnehin ein Problem ist? Behördenmitarbeiter geben dann gern an, dass die Kommunikation per E-Mail genutzt werden könnte, aber nicht alle – gerade Ältere - verfügen über die notwendigen Geräte und das entsprechende Wissen zur Bedienung.

Einsatz von Schriftdolmetschern

Für hochgradig bzw. an Taubheit grenzende Schwerhörige, die trotz guter Versorgung wichtigen Gesprächen nicht folgen können, gibt es einen gesetzlichen Anspruch, einen Schriftdolmetscher hinzuzuziehen. Diese sind zur Geheimhaltung verpflichtet. Je nach Einsatzgebiet kommen verschiedene Kostenträger in Frage, z. B. Krankenkasse, Integrationsamt, Agentur für Arbeit, Rentenversicherung oder Studierendenwerk. Ein Antrag auf Kostenübernahme muss jedoch **vor Inanspruchnahme** bei dem entsprechenden Kostenträger gestellt werden. Die Kostenübernahme ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt.

Nähere Informationen über den Einsatz von Schriftdolmetschern erhalten Sie in unserer Beratungsstelle und z. B. auf den Internetseiten

- Deutscher Schwerhörigenbund e. V. https://www.schwerhoerigen-netz.de/schriftdolmetschen/finanzierung-von-kosten/?L=0
 oder
- Bundesverband der Schriftdolmetscher Deutschlands e. V. https://bsd-ev.org/

Unsere Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle ist wieder für persönliche Gespräche geöffnet.

Wir informieren Sie produkt- und firmenneutral über verschiedene Möglichkeiten der Hörgeräteversorgung. Gleiches gilt, wenn Zusatzgeräte (z. B. für Telefon, Türklingel u. a.) erforderlich sind. CI-Interessierte können sich bei den Treffen der CI-Gruppe informieren.

Medizinische, arbeitsrechtliche oder sonstige juristische Auskünfte können wir Ihnen nicht geben, Ihnen aber entsprechende Stellen nennen, an die Sie sich wenden können.

Sie finden uns im neuen **Gemeindezentrum der Lukaskirche**, Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, 1. Etage (Eingang linker Gebäudeteil, Hinweis Büro/Gruppenräume).

ÖPNV: Bus 11, Haltestelle Wilhelm-Busch-Straße (direkt an der Lukaskirche),

Parkplätze in den Seitenstraßen.

Terminvereinbarung telefonisch unter 0561 /12316 (Anrufbeantworter, Rückruf auf Festnetz) oder per Mail an beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Persönliche Beratungsgespräche erfolgen unter den jeweils geltenden Corona-Hygienevorschriften des Landes Hessen.

Selbstverständlich stehen wir auch weiterhin für Ihre Fragen telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Oktober 2022



Bild oben: Eingang Gemeindebüro Lukaskirche, PC-Schulungsraum,

VHK-Beratungsstelle und Büro

Bild unten: Eingang Gemeindesaal



Besuch aus Eisenach am 18. August 2022

Als Ende Februar d. J. von Frau Lapp-Hirschfelder, der Vorsitzenden des Schwerhörigen-Vereins Eisenach, eine Mail mit der Ankündigung einer Vereinsfahrt nach Kassel kam, war mein erster Gedanke: "Die sind aber optimistisch". Bei uns fielen zu dieser Zeit noch Corona-bedingt alle Veranstaltungen in Innenräumen aus und zum anderen begann gerade ein paar Tage zuvor der Krieg in der Ukraine – mit allen Unwägbarkeiten. Niemand wusste, welche Auswirkungen dieser auf uns haben würde. Und ob "Corona" sich bis dahin soweit zurückziehen würde, dass Kontakte gefahrlos möglich sind, konnte ebenfalls niemand sagen.

Aber der Gedanke, dass wir uns nach vielen Jahren "Besuchs-Abstinenz" wieder treffen könnten, hat uns doch sehr neugierig gemacht. Wer von denen, die wir damals bei unseren gegenseitigen Besuchen kennenlernten, würde jetzt wieder dabei sein? Immerhin sind inzwischen gut 10 Jahre vergangen. Allein auf unserer Seite sind schon mehrere der damals Beteiligten nicht mehr unter uns. Durch den gegenseitigen Versand der Rundbriefe waren und sind wir aber immer gut informiert über die Geschehnisse auf beiden Seiten, auch wenn das persönliche Zusammentreffen und die damit verbundenen Gespräche nicht zu ersetzen sind.

Die Verbindung zwischen unseren beiden Vereinen besteht schon sehr lange. Schon kurz nach der Wiedervereinigung kam es zu ersten Kontakten, die sich aber eher auf gegenseitige Besuche im kleineren Kreis bewegten. Hier war auch der DSB-Landesverband Hessen maßgeblich beteiligt, der dazu beitrug, dass in Eisenach trotz hoher bürokratischer Hürden ein eigenständiger Schwerhörigenverein gegründet werden konnte. Vor 1990 waren die Schwerhörigen im Gehörlosen- und Schwerhörigenverband der DDR (GSV) integriert.

Eine Wende in den Beziehungen zwischen unseren beiden Vereinen brachte im Oktober 2006 das 25-jährige Jubiläum des DSB-Ortsvereins Wiesbaden, an dem auch Mitglieder des Eisenacher wie auch des Kasseler Vereins teilnahmen. Hier kam bei unseren Gesprächen am Rande der

Veranstaltung bereits der Gedanke auf, dass gegenseitiger persönlicher Erfahrungsaustausch in einem größeren Kreis für alle Beteiligten nur nützlich sein kann. Ab 2008 kam es dann zu mehreren gegenseitigen Besuchen. Dabei haben wir viel von Eisenach gesehen und über die Geschichte der Stadt und auch des dortigen Vereins gehört und umgekehrt konnten wir unseren Eisenacher Freunden etwas über unsere Stadt und den Verein nahebringen.

So kam es dann auch am 18. August zu einer erneuten Begegnung zwischen Mitgliedern des Schwerhörigen-Vereins Eisenach und uns. Es ist gut, dass wir nach dem Umbau des Gemeindezentrums Lukaskirche noch in den Saal der Herz-Jesu-Kirche ausweichen können, denn für eine größere Gruppe (von Seiten der Eisenacher immerhin 35 Teilnehmer/innen) ist der jetzige Raum doch zu klein.

Um Erinnerungen an die "alten" Besuche wachzurufen, hatten wir eine Auswahl von Fotos zusammengestellt. Es war gar nicht so einfach, unter den vielen Bildern passende herauszusuchen. Etwa 100 Stück sind es dann doch geworden.

Wir wünschen uns eine weiterhin fruchtbare Zusammenarbeit – gerade weil die Erfahrungen auf Grund der historischen Entwicklung so unterschiedlich sind. Die moderne Technik macht doch einiges möglich.

Auf der nächsten Seite noch der Bericht von Frau Henny Leise aus Eisenach, wie sie die Fahrt nach Kassel erlebt hat. Wir danken ihr ganz herzlich dafür und dem Schwerhörigen-Verein Eisenach für die Genehmigung zum Abdruck.

Monika Wetzel

Bericht einer Teilnehmerin der Vereinsfahrt auf den nächsten Seiten.

Busfahrt nach Kassel – eine Teilnehmerin berichtet

Die in der Regel jährlich stattfindende Busfahrt war – wie immer – vom Vorstand gut vorbereitet, deshalb ging es pünktlich los.

Auf dem äußerst günstig gelegenen Parkplatz am Ottoneum, welches als das älteste Theatergebäude Deutschlands gilt und heute als Naturkundemuseum genutzt wird, wurden wir von der Stadtführerin begrüßt und in die Stadtgeschichte Kassels eingeführt. Es ist gar nicht so einfach, zu schauen und gleichzeitig die Fülle der Informationen aufzunehmen, d. h. zuzuhören.

Der 913 zuerst genannte Ort "Chassella" (castella – Königshof) wurde im 12. Jahrhundert zur Stadt und 1277 zur landgräflichen Residenz erhoben. Kassel ist die drittgrößte Stadt Hessens. Die historische Innenstadt mit den kunstgeschichtlich bedeutsamen Bauten wurde im 2. Weltkrieg fast vollständig vernichtet. Es gab in Kassel kriegswichtige Industrie, z. B. den Lokomotiven-Hersteller Henschel. Beim Wiederaufbau hat man großzügig geplant, dabei entstand die erste Fußgängerzone in Deutschland.

In der Flussniederung der Fulda liegt die Karlsaue. Von der Orangerie und dem danebenliegenden Marmorbad, das letzte erhaltene spätbarocke Badegebäude in Deutschland, hat man einen weiten Blick über die Barockgärten. Das erste Flussbad Deutschlands ist hier zu finden, es ist heute noch in Betrieb. *)

Mit der Fuldaaue auf der anderen Flussseite hat Kassel ein einzigartiges Erholungsgebiet mitten in der Stadt.

Die in Hanau geborenen Brüder Jacob und Wilhelm Grimm hatten ihren Lebensmittelpunkt oft in Kassel. Sie waren nicht nur Märchen- und Sagensammler, sie haben auch das erste deutsche Wörterbuch herausgegeben.

Wilhelm Grimm war verheiratet. Seine Witwe Dorothea (geborene Wild) hatte gute Beziehungen zur Familie des Wartburg-Schlosshauptmanns

von Arnswald. Sie starb 1867 während eines Besuchs in Eisenach. Ihren Grabstein findet man hier auf dem Alten Friedhof.

Es war diesiges Wetter in Kassel, aber wir konnten erahnen, welches Naturkunstdenkmal es in Wilhelmshöhe gibt! Die Wasserspiele mit Kaskaden, Bachläufen und der Herkulessäule sind beispiellos in der europäischen Kunstgeschichte, deshalb anerkannt als "UNESCO-Welterbe". **)

Nach der Freizeit über Mittag ging es zum Treffen mit dem Ortsverein Kassel in der Begegnungsstätte der Herz-Jesu-Gemeinde. Dort wurden wir mit einer reichhaltigen Kaffeetafel empfangen. Neben dem regen Erfahrungsaustausch begeisterte mich die Fotopräsentation, weil sie auch an Freunde und ehemalige Mitglieder des Schwerhörigen-Vereins erinnerte, die nicht mehr unter uns sind.

Die Heimfahrt mit Herrn Gabriel war zügig und brachte manche Reisende bis fast vor die Haustür. Es war ein erlebnisreicher ausgefüllter Tag!

Henny Leise Schwerhörigen-Verein Eisenach e. V.

- *) Hier gab es wohl ein Verständigungsproblem während der Stadtrundfahrt, was bei Schwerhörigen immer wieder vorkommt: Es gab zwar ein Flussbad, das aber im 2. Weltkrieg stark beschädigt wurde. Deshalb und auch wegen der hohen Verschmutzung der Fulda wurde es abgerissen und 1955 durch ein Freibad etwa 300 m entfernt ersetzt. Heute ist das "Aue-Bad" ein kombiniertes Hallen- und Freibad.
- **) Auch wurde hier wohl aus dem gleichen Grund wie oben -aus dem Herkulesbauwerk eine "Herkulessäule" gemacht

Offenes Treffen – was ist das?

Das Offene Treffen (früher: Offener Nachmittag) ist ein Gesprächskreis mit einer langen Tradition. Er wurde in den 1980er Jahren von unserem inzwischen leider verstorbenen Mitglied Gisela Steber gegründet, um vor allem alleinstehenden Schwerhörigen eine Möglichkeit zu bieten, ihrer Isolation zu entgehen. Dieses wurde immer sehr genutzt, zumal es vor allem darum ging, einen Nachmittag mit gleich Betroffenen zu verbringen. Kaffee und selbst gebackener Kuchen wie auch eine jahreszeitlich geprägte Tischdekoration gehörten immer dazu. Das ist auch heute noch so.

Jedes Treffen steht – wie früher auch - unter einem bestimmten Thema, worüber teilweise auch kontrovers, aber immer sachlich, diskutiert wird. Da wir in den meisten Fällen unsere Höranlage einsetzen, gehört die Gesprächsdisziplin ganz einfach dazu. Es kann dann eben immer nur eine/r ins Mikrofon sprechen – auch wenn man einige immer wieder daran erinnern muss, dass sie nicht dazwischen reden. Es ist ja manchmal auch gar nicht so einfach, den eigenen Kommentar noch etwas zurückzuhalten.

Bei den Themen unserer letzten Treffen ging es u. a. um

- Unser Gedächtnis wie können wir uns fit halten?
- Multitasking geht das?
- Höflichkeit und Rücksichtnahme schwinden diese Werte?
- Festtage was gehört dazu?
- Du oder Sie welche Anrede ist uns lieber?
- Gendersprache wichtig oder überflüssig?
- Elektronische Patientenakte
- Notfalltasche für plötzlichen Krankenhausaufenthalt

Das heißt aber keineswegs, dass immer am vorgesehenen Thema festgehalten wird. Manchmal ist die Diskussion über aktuelle Ereignisse wichtiger.

Etwas "Gehirnjogging" ist immer dabei, in mündlicher wie auch in schriftlicher Form. Wie war das noch einmal? Welche bekannte Person ist gemeint, wenn in einer Kurzbiografie danach gesucht wird? Oder welches Bauwerk, welche Besonderheit verbinden wir mit verschiedenen Städten? Oder auch umgekehrt: Welches besondere Bauwerk gehört in welche Stadt? Manchmal geht es auch darum, von 100 rückwärts zu zählen und dabei alle Zahlen mit einer "7" (oder andere) weglassen – und das möglichst schnell. Oder es fehlen in Worten bestimmte Buchstaben – aber wie heißt es richtig? Es gibt hier eine ganze Menge wichtig ist es, Spaß dabei zu haben.

Hin und wieder zeige ich auch Bilder, die per Beamer an die Wand projiziert werden. Vor einigen Wochen waren dies z. B. Fotos von bekannten Gebäuden in Kassel und Umgebung, die ich aber zunächst in einer etwas verfremdeten Form dargestellt hatte. Mancher Ort, manches Gebäude, Denkmal o. a. wurde gleich erkannt, bei anderen Bildern gab ein großes Rätselraten. Die Auflösung war dann das Originalfoto – mit dem entsprechenden "Aha-Effekt".

Leider mussten Corona-bedingt in den letzten beiden Jahren immer wieder Veranstaltungen ausfallen. Wenn wir uns treffen konnten, mussten die Tische weiter auseinander gestellt werden, um die geforderten Abstände einzuhalten. Vermutlich wird es auch in diesem Winter wieder zu Einschränkungen kommen, da die Inzidenzwerte stetig steigen. Wir versuchen aber, das Beste daraus zu machen. Mit einer Teilnehmerbegrenzung aufgrund der Platzverhältnisse im Raum können wir uns aber sicher weiterhin treffen. Wir hoffen, dass es nicht wieder zu einem Lockdown kommt.

Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist auf jeden Fall für alle erforderlich (siehe Seite 35).

Monika Wetzel

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Di.	01.11.		
Mi.	02.11.		
Do.	03.11.		
Fr.	04.11.		
Sa.	05.11.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	06.11.		
Mo.	07.11.		
Di.	08.11.		
Mi.	09.11.	16:00-18:00	Beratung
Do.	10.11.		
Fr.	11.11.		
Sa.	12.11.	11:00	Wandern
So.	13.11.		
Mo.	14.11.		
Di.	15.11.		
Mi.	16.11.		
Do.	17.11.	15:00-16:30	SenTreffen
Fr.	18.11.		
Sa.	19.11.		
So.	20.11.		
Mo.	21.11.		
Di.	22.11.		
Mi.	23.11.	16:00-18:00	Beratung
Do.	24.11.		
Fr.	25.11.		
Sa.	26.11.		
So.	27.11.		
Mo.	28.11.		
Di	29.11.		
Mi.	30.11.		

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
Do.	01.12.		
Fr.	02.12.		
Sa.	03.12.	15:00-17:00	AdvFeier
So.	04.12.		
Mo.	05.12.		
Di.	06.12.		
Mi.	07.12.		
Do.	08.12.		
Fr.	09.12.		
Sa.	10.12.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	11.12.		
Mo.	12.12.		
Di.	13.12.		
Mi.	14.12.	16:00-18:00	Beratung
Do.	15.12.		
Fr.	16.12.		
Sa.	17.12.		
So.	18.12.		
Mo.	19.12.		
Di.	20.12.		
Mi.	21.12.		
Do.	22.12.		
Fr.	23.12.		
Sa.	24.12.		
So.	25.12.	Weihnachten	'
Mo.	26.12.	Weihnachten	
Di.	27.12.		
Mi.	28.12.		
Do	29.12.		
Fr.	30.12.		
Sa.	31.12.	Silvester-Ess	en ??

Auf einen Blick

Tag	Dat.	Uhrzeit	Veranstaltg.
So.	01.01.	Neujahr	
Mo.	02.01.		
Di.	03.01.		
Mi.	04.01.		
Do.	05.01.		
Fr.	06.01.		
Sa.	07.01.	15:00-16:30	Off. Treffen
So.	08.01.		
Mo.	09.01.		
Di.	10.01.		
Mi.	11.01.	16:00-18:00	Beratung
Do.	12.01.		
Fr.	13.01.		
Sa.	14.01.		
So.	15.01.		
Mo.	16.01.		
Di.	17.01.		
Mi.	18.01.		
Do.	19.01.		
Fr.	20.01.		
Sa.	21.01.		
So.	22.01.		
Mo.	23.01.	15:00-16:30	SenTreffen
Di.	24.01.		
Mi.	25.01.	16:00-18:00	Beratung
Do.	26.01.		
Fr.	27.01.		
Sa.	28.01.		
So.	29.01.		
Mo.	30.01.		
Di.	31.01.		

Terminvorschau:

04.02.2023 Off. Treffen

18.02.2023 Wandern

20.02.2022 Monatstreffen

22.02.2022 Gruppe 30 Plus

Teilnahmevoraussetzung:

Maßgebend sind die am Tag der Veranstaltung gültigen Corona-Regeln

Etwas "Gehirnjogging" ist immer dabei, in mündlicher wie auch in schriftlicher Form. Wie war das noch einmal? Welche bekannte Person ist gemeint, wenn in einer Kurzbiografie danach gesucht wird? Oder welches Bauwerk, welche Besonderheit verbinden wir mit verschiedenen Städten? Oder auch umgekehrt: Welches besondere Bauwerk gehört in welche Stadt? Manchmal geht es auch darum, von 100 rückwärts zu zählen und dabei alle Zahlen mit einer "7" (oder andere) weglassen – und das möglichst schnell. Oder es fehlen in Worten bestimmte Buchstaben – aber wie heißt es richtig? Es gibt hier eine ganze Menge wichtig ist es, Spaß dabei zu haben.

Hin und wieder zeige ich auch Bilder, die per Beamer an die Wand projiziert werden. Vor einigen Wochen waren dies z. B. Fotos von bekannten Gebäuden in Kassel und Umgebung, die ich aber zunächst in einer etwas verfremdeten Form dargestellt hatte. Mancher Ort, manches Gebäude, Denkmal o. a. wurde gleich erkannt, bei anderen Bildern gab ein großes Rätselraten. Die Auflösung war dann das Originalfoto – mit dem entsprechenden "Aha-Effekt".

Leider mussten Corona-bedingt in den letzten beiden Jahren immer wieder Veranstaltungen ausfallen. Wenn wir uns treffen konnten, mussten die Tische weiter auseinander gestellt werden, um die geforderten Abstände einzuhalten. Vermutlich wird es auch in diesem Winter wieder zu Einschränkungen kommen, da die Inzidenzwerte stetig steigen. Wir versuchen aber, das Beste daraus zu machen. Mit einer Teilnehmerbegrenzung aufgrund der Platzverhältnisse im Raum können wir uns aber sicher weiterhin treffen. Wir hoffen, dass es nicht wieder zu einem Lockdown kommt.

Neue Teilnehmer/innen sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist auf jeden Fall für alle erforderlich (siehe Seite 35).

Monika Wetzel

Offenes Treffen

Sa. 05.11.22 je- weils Sa. 07.01.23 15:00 bis mit wechselnden Themen, 16:30 Gedanken- austausch Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining. Tipps im Umgang Schwerhöriger mit gut Hörenden, auch für gut hörende Partner oder Monika Wetzel Anmeldung bitte jeweils spätestens Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- zentrum Lukas- kirche, Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahme- voraus- setzung: siehe nächste Seite	Tag	Datum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Gäste sind herzlich willkommen	Sa.	10.12.22	je- weils 15:00 bis ca.	Gesprächskreis mit wechselnden Themen, Gedanken- austausch Weiterhin kleines Gedächtnistraining, Strategien zur Stressbewältigung auf Grund der Schwerhörigkeit, Hörtraining. Tipps im Umgang Schwerhöriger mit gut Hörenden, auch für gut hörende Partner oder Freunde. Gäste sind herzlich	Anmeldung bitte jeweils spätestens 2 Tage vorher: M. Wetzel, 0561/2886067 oder per Mail (siehe Seite 35). Teilnahme- voraus- setzung: siehe nächste	zentrum Lukas- kirche, Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- saal EG

Mitgliedsbeiträge 2022

Vielen Dank allen Mitgliedern, die ihren Mitgliedsbeitrag für 2022 bereits bezahlt haben.

Es fehlen immer noch einige Beiträge. Wir bitten daher um Überweisung bis spätestens 15.11.2022, denn auch wir müssen unseren Zahlungsverpflichtungen nachkommen

Seniorentreffen

Tag	Datum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Do. Mo.	17.11.22 23.01.23	15:00- 16:30	Seniorentreffen	Mimmi Neubauer	Gemeinde- zentrum Lukas-
			Wir möchten unseren Mitgliedern Gelegenheit geben, sich bei Kaffee und Kuchen zwanglos unterhalten zu können.	Anmeldung bitte jeweils spätestens 2 Tage vor- her: M. Neubauer 0561/885965 oder per Mail (siehe Seite	kirche, Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel, Gemeinde- saal EG (barrierefrei)
		⚠	finden die Seniorentreffen jeweils montags statt. Gäste sind herzlich willkommen.	Teilnahme- voraus- setzung: siehe unten	

Teilnahmevoraussetzung zu allen Veranstaltungen

Zur Zeit (Stand Anfang Oktober 2022) gibt es keine amtlichen Vorgaben hinsichtlich Teilnehmerbeschränkung oder anderen Einschränkungen aufgrund der Pandemie. Nach Experten-Auffassung ist jedoch in Kürze wieder damit zu rechnen. Für alle Veranstaltungen sind daher die jeweils geltenden Corona-Regeln maßgebend.

Wir informieren darüber auf unserer Internetseite und per Mail. Beachten Sie auch die Veröffentlichungen in der HNA in der Rubrik "Vereine".

Eine Anmeldung ist weiterhin für alle Veranstaltungen erforderlich.

Wandern

Sa. 12.11.22 11:00 Rundwanderung "Ochshausen – Vollmarshausen" ca. 4–7 km, je nach Route und Wunsch der Teilnehmenden, teilweise auf dem "Impulsweg - dem Leben auf der Spur" der Ev. Kirchengemeinde Vollmarshausen Alle Routen sind durchgehend gepflastert oder asphaltiert. Treffen: HSt. Lohfelden-Bürgerhaus, Bus 37 Ri. Wellerode, KS-Königsplatz/ Mauerstraße ab 10:31, Lohf. Bürgerhaus an 10:57 PKW-Parkplätze in der Langen Straße (Parkplatz hinter dem Rathaus voraussichtlich noch gespertt) Rückfahrt ab Bürgerhaus 35 halbstündlich, Bus 35 halbstündlich, Bus 35 halbstündlich
Im Dez. keine Wanderung Verschied. Möglich-keiten

Wandern

Tag	Datum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Leitung	Bem.
Sa.	21.01.23	11:00	Strecken- wanderung Wolfsanger- Auedamm ca. 4 – 5 km Der Weg verläuft weitgehend direkt an der Fulda entlang und ist durchgehend asphaltiert oder gepflastert. Treffen: HSt. Wolfsanger- Kirche Wegen der Fahrplanumstellung im Dezember können noch keine Fahrzeiten angege-	Birgit Nürnberger- Hagedorn Anmeldung bitte bis 19.01.23 unter 0175 /99 65 231 oder Mail (siehe Seite 35)	Einkehr: Verschied. Möglich- keiten am Auedamm
			ben werden.		

Externe Veranstaltungen: Gesundheit im Gespräch

"Komplexes regionales Schmerzsyndrom"

Montag, 14.11.2022 18:30 bis 20:00 Uhr

Das Gesundheitsamt Region Kassel lädt ein zu "Gesundheit im Gespräch" Komplexes regionales Schmerzsyndrom Quälender Schmerz nach Unfall und Operationen. Hoffnung für Morbus Sudeck-Geplagte.

Vortrag und Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Andreas Böger, Neurologe, Psychiater, Psychotherapeut im Vitos Schmerzzentrum Kassel, Marion Burk, CRPS Selbsthilfe-Netzwerk Hessen

Ort: Hermann-Schafft-Haus, Wilhelmshöher Allee 19, 34117 Kassel.

Eintritt frei. Eine Höranlage steht zur Verfügung.

Weitere Termine für diese Vortragsreihe stehen noch nicht fest.

Terminkalender Gr. 30 Plus, CI-Treffen

Tag	Datum	Uhr- zeit	Veranstaltung	Leitung	Ort
Mi.	22.02.23	18:30- ca. 20:30	Gruppe "30 Plus" Treffpunkt für die jüngere Generation. Die Gesprächsthemen ergeben sich aus den Fragestellungen der Teilnehmenden. Wir freuen uns auch, wenn vorab Gesprächsthemen gewünscht werden.	Birgit Nürnberger- Hagedorn Anmeldung bitte bis spätestens 1 Tag vorher unter 0175 /99 65 231 oder Mail (siehe Seite 35) Teilnahme. voraussetzung: Siehe Seite 22	Ge- meinde- zentrum Lukas- kirche, Leusch- nerstr. 40, 34134 Kassel. Gruppen- raum 1. OG (Eingang linker Ge- bäudeteil), je nach Teilneh- merzahl auch Gemeinde- saal (Eingang Hofseite),

Mi. Sa	30.11.22 28.01.23	16:00 15:00	CI-Treffen Gedankenaus- tausch, Neuigkeiten rund ums CI. Treffen im Dezember	Sandra Briel Anmeldung bitte spätestens 1 Tag vorher unter ci.shg.kassel	KISS, Haus der Sozialwirt- schaft, Treppen- str. 4, 34117
			fällt aus. Bericht über CI-Treffen am 24.08.22 nächste Seite	@gmail.com oder 0151/42875073 (S. Briel)	Kassel

Aus der CI-Gruppe

CI-Fernanpassung

Am 24. August fand in der Treppenstraße 4 in den Räumlichkeiten von Kiss ein CI-Treff mit Vortrag durch Firma "Ohrwerk" (ehemals Akustiker Denkert) statt, der von Herrn Peter Denkert und Frau Charlotte Krog präsentiert wurde.

Es wurde über Ablauf der Fernanpassung und CI-Service berichtet. Auch über die Abwicklung der Kosten mit der Krankenkassen klärt das Ohrwerk-Team für die CI-Träger ab.

Das Treffen war mit 20 Personen sehr gut besucht.

Das Team von Ohrwerk ließ wissen, dass CI-Träger die Anpassung machen lassen und auch Ersatzteile dort bekommen können. Aufgrund der Zusammenarbeit mit HNO-Klinikum Kassel, die Cochlear und Med-el implantieren, hat das Ohrwerk-Team mit genannten CI-Fabrikat bzgl. CI-Einstellungen entsprechende Erfahrungen.

Das Ohrwerk-Team bietet auch für CI-Träger, die nicht in Kassel implantiert wurden den Service an. Die CI-Träger, die Advanced Bionics tragen, können ebenso bei Ohrwerk den Service nutzen.

Falls jedoch Interesse bei Ohrwerk bzgl. Nachsorge und Service haben, sollte jedoch vorher bei Ohrwerk einen Termin vereinbaren, damit entsprechende Akustiker, die CI-Einstellungen vornehmen und beraten können, im Haus sind.

Für weitere Informationen stehe ich gern zur Verfügung.

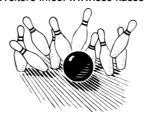
Sandra Briel

CI-Ansprechperson SHG Kassel E-Mail: ci.shg.kassel@gmail.com

SSC-Termine

Di.	01.11.22	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	20:00-22:00
Sa.	05.11.22	Spielekegeln in Baunatal	ab 17:30
Di.	15.11.22	Kegeltraining im "Bürgerhaus Bergshausen"	19:00-21:00
Sa.	19.11.22	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	16:00-18:00
Di.	29.11.22	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	20:00-22:00
Sa.	03.12.22	Weihnachtskegeln im "Bürgerhaus Bergshausen"	ab 17:00
Di	13.12.22	Kegeltraining im "Bürgerhaus Bergshausen"	19:00-21:00
Sa.	17.12.22	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	16:00-18:00
Di.	27.12.22	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	20:00-22:00
Di.	10.01.23	Kegeltraining im "Bürgerhaus Bergshausen"	19:00-21:00
Sa.	14.01.23	Spielekegeln	
Sa.	21.01.23	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	16:00-18:00
Sa.	21.01.23	Darttraining bei "Foster"	ca. 19:00
Di.	24.01.23	Bowlingtraining bei "Bowling bei Bert"	20:00-22:00

Weitere Infos: www.ssc-kassel.de



Bericht über SSC-Vereinsausflug am 17. Juli 2022 siehe nächste Seite.

SSC-Vereinsausflug am 17. Juli 2022

Nach längerer Zeit, der Corona-Pandemie geschuldet, konnten wir wieder einen Vereinsausflug planen.

Und dieser war noch nicht mal so weit weg, sondern mitten in Kassel.

Am 17. Juli besuchten wir, 10 Leute, das Museum "Grimmwelt". Pünktlich um 10 Uhr waren alle dort. Dort wurden wir von Frau Rehberg erwartet, die uns durch das Museum führen wird. Zufälligerweise war sie eine frühere Lehrerin von vier unserer Teilnehmer. Dies war natürlich für die Beteiligten schon eine Überraschung. Zuerst ging es auf das Museumsdach, wo wir auch eine schöne Aussicht auf die Stadt Kassel und Umland hatten.



Blick von der Dachterrasse der "GRIMMWELT" Richtung Südosten

Danach ging es ins Museum hinein, wo wir uns die Arbeiten, Werke und Schriften zu den Gebrüdern Jakob und Wilhelm Grimm anschauten. Auf einer Etappe wurde uns die Märchenwelt der Gebrüder Grimm lebhaft vorgestellt. Es war schon eine interessante Tour durch das Museum.

Nach 1,5 Stunden war die Führung zu Ende, man hätte aber noch einige Stunden drinbleiben können. Fürs erste war jedoch die Führung wohl für



Unsere Gruppe zusammen mit der Museumsführerin (re.)

alle erstmal ausreichend. Wir bedankten uns bei der Museumsführerin für ihre interessanten Erzählungen und hatten dann etwas Zeit, um zum zweiten Ausflugspunkt an dem Tag hinzufahren. Dieser war auch nur etwa 1 km vom Museum entfernt.

Kurz vor 13 Uhr standen wir dann vor dem "Kulturbunker". Hierbei verließ uns aber eine Person, zwei weitere kamen hinzu. Auch hier wurden wir von einem Tourführer begrüßt.

Zuerst ging es, mit Taschenlampen ausgestattet, in den Reichsbahnbunker, denn es gab hier kein Licht. Dieser war ein Hochbunker, der im 2. Weltkrieg als Notunterkunft der damaligen Reichsbahndirektion Kassel errichtet wurde. Während wir im Dunkeln durch lange Gänge, Tunnel und Räume gingen, erzählte unser Guide hierbei einiges über die Situationen im 2. Weltkrieg in dem Bunker.

Auch ließ er eine Aufnahme von einem Zeitzeugen laufen. Man konnte hier sehen, dass sie für einen Bunker recht nobel eingerichtet waren. Es gab Wasser-WC's, Badewannen, Duschen. Kronleuchter von damals wurden gefunden etc.

Nach einer Stunde waren wir wieder im Freien und gingen dann einige hundert Meter zu einem weiteren Bunker, dem Viktoriabunker (Nähe Hauptbahnhof).

Dieser war ein Bier- und Eislagerkeller, der im Zweiten Weltkrieg zum öffentlichen Luftschutzstollen ausgebaut wurde.

Hier bekamen wir jeder einen Helm. Dann ging es über ausgetretene Stufen mehrere Meter tief in den Untergrund. Wir betraten eine Gasschleuse, sahen verschüttete Bereiche, uralte Gewölbe, entdeckten original erhaltene Trockentoiletten (ca. 30 Personen mussten sich einen Eimer teilen) und hörten auch hier den Bericht eines Zeitzeugen von einer Tonaufnahme.

In diesem Bunker war es im Gegensatz zum ersten feucht, kalt und eng. Nach einer Stunde ging es wieder zurück nach oben und ins Freie. Auch diese Tour war sehr interessant und eindrucksvoll

Bei beiden Führungen hatten wir auch unsere Höranlage. Insgesamt war es ein sehr schöner Ausflug, der zudem noch in der Nähe war.

Thomas Schatz und Katja Klahold

SSC-Terminkalender siehe Seite 27

Evangelische Schwerhörigenseelsorge

An jedem 1. Mittwoch im Monat informiert die Evangelische Schwerhörigenseelsorge unter dem Titel "SeelsOHRGE live" von 19:00 – 20:30 Uhr innerhalb einer Video-Konferenz über Wissenswertes rund ums Ohr. In jeder Veranstaltung gibt es eine Life-Mitschrift, aber keine Aufzeichnung, um den Datenschutz zu gewährleisten.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Bei der letzten Video-Konferenz ging es hauptsächlich um das Thema "Schriftdolmetscher" (siehe auch Seite 9).

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen u. a. unter https://www.schwerhoerigenseelsorge.de/aktuelles-termine/wissenswertes-ohr

Infos und Erinnerungen per Mail

Immer mehr Mitglieder, Gäste und auch Beratene nutzen die Möglichkeit, per Mail über Wissenswertes für Hörgeschädigte, Veranstaltungstermine (auch externe) usw. informiert und auch erinnert zu werden.

Gerade jetzt, da sich Veranstaltungstermine auf Grund behördlicher Vorgaben immer wieder ändern können, erhalten Mitglieder wie auch andere Interessierte solche Informationen per Mail.

Nutzen Sie diese Möglichkeit und lassen Sie sich in unseren Mailverteiler aufnehmen. Richten Sie eine Mail an info@schwerhoerigenverein-kassel.de.

Der Mailversand erfolgt per Blindkopie. Eine Löschung im Verteiler ist jederzeit wieder möglich.

Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage der Mitglieder, die sich in der gedruckten Ausgabe auf dieser Seite befinden, in der Internet-Ausgabe nicht veröffentlicht.

Mitgliedschaft / Fördermitgliedschaft / Spenden

Ich unterstütze den Verband Hörgeschädigter Kassel e. V., Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel, wie folgt.		
	Ich möchte im Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. Mitglied werden und bitte um Übersendung der Aufnahmeunterlagen (Jahresbeitrag: EUR 60,00)	
	Ich werde Fördermitglied mit einem laufenden Förderbeitrag von EUR/Jahr (Mindestbeitrag EUR 12,00/Jahr). (Die Fördermitgliedschaft wird jeweils um ein Jahr verlängert, wenn nicht drei Monate vorher schriftlich gekündigt wurde).	
	Ich unterstütze den Verein mit einer einmaligen Spende in Höhe von EUR	
	Ich bitte un	n eine Spendenbescheinigung.
Name:		
Vorname:		
GebDatum: *)		
Straße:		
PLZ/Wohnort:		
Telefon/Fax:		
E-Mail:		
D. J. J. J.		

Bankverbindung:

IBAN: DE 56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS

*) Angabe nur bei ordentlicher Mitgliedschaft erforderlich

Alle Angaben auch formlos schriftlich oder per Mail möglich

Impressum:

Herausgeber: Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Leuschnerstr. 40 34134 Kassel

Redaktion: Birgit Nürnberger-Hagedorn

Monika Wetzel Friedrich Wetzel

Beiträge für die nächste Ausgabe können an die Geschäftsstelle geschickt oder per E-Mail (info@schwerhoerigenverein-kassel.de) an die Redaktion gerichtet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2023

Druck: Der Druckladen, Kassel

Inh.: K.-P. Hünnerscheidt

Auflage: 400 Exemplare

Der Preis des "Treffpunkt Hören" ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Hefte werden darüber hinaus auch an viele offizielle Stellen versandt bzw. liegen dort aus.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: VHK

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Der Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. ist Mitglied im DSB-Landesverband Hessen e. V. sowie im Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Hessen e. V.

ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

Verband Hörgeschädigter Kassel e. V. (ehemals Deutscher Schwerhörigenbund, Ortsverein Kassel e. V.)

Postanschrift: Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel

Tel. 0561 - 1 23 16

E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

Vorsitzende: Birgit Nürnberger-Hagedorn

Tel. 05608 - 959 07 85 Mobil: 0175 - 99 65 231

E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

Stellvertretende

Monika Wetzel

Vorsitzende: Tel. 0561 - 288 60 67 Mobil: 0160 - 634 15 62

E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de

SSC 1982 e. V.: Katja Klahold-Schön

Tel. 0 15 23 – 421 96 42 E-Mail: info@ssc-kassel.de

Schwerhörigenseelsorge: Pfarrerin Dorothee Holzapfel

Im Tor 1, 37235 Hess. Lichtenau-Reichenbach

Tel. 0 56 02 – 15 02

E-Mail: Dorothee.Holzapfel@ekkw.de

Beratungsstelle: Gemeindezentrum der Lukaskirche,

Leuschnerstr. 40, 34134 Kassel

Tel. 05 61 – 1 23 16

E-Mail: beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

Beratungszeiten: Vorerst nur nach Terminvereinbarung

unter 0561 - 12316 (AB, Rückruf auf Festnetz),

Beratungen per Mail unter

beratung@schwerhoerigenverein-kassel.de

jederzeit möglich

Bankverbindung:

IBAN: DE56 5205 0353 0200 0112 84

BIC: HELADEF1KAS Kasseler Sparkasse



Verband Hörgeschädigter Kassel e. V.

Leuschnerstr. 40 34134 Kassel (im Gemeindehaus der Lukaskirche)

Tel. 0561 / 123 16

E-Mail: info@schwerhoerigenverein-kassel.de Internet: www.schwerhoerigenverein-kassel.de

